

# Rezensionen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Acta Tropica**

Band (Jahr): **2 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bibliographie.

## Rezensionen.

**Hermann Hoßmann: Junger Mann in Afrika.** Als Kaufmann in Portugiesisch-Guinea. 16 Kunstdrucktafeln. 238 S. Rüschlikon-Zürich: Albert Müller, Verlag, AG. 1945.

Dieses soeben erschienene Buch schildert die Erlebnisse eines jungen Schweizer Kaufmanns, der während des ersten Weltkrieges im Dienste einer französischen Handelsgesellschaft in Portugiesisch-Guinea tätig war. Obschon der Autor den Schauplatz der Handlung nicht persönlich aufgesucht hat, bietet die anregende Erzählung, dank der Mitarbeit eines Forschers, der jene Gebiete bereist hat, manches Wissenswerte über diese noch wenig bekannte Kolonie. Da ihr das wirkliche Erlebnis eines jungen Afrika-Schweizers zugrunde liegt, enthält sie etliche nützliche Fingerzeige für künftige Tropenfahrer. Im übrigen ist das Schicksal des jungen Helden Martin Morel ein Beispiel dafür, wie ein Schweizer in Uebersee durch unermüdliche Arbeit, Charakter und Ehrlichkeit sich zu einer geachteten Stellung emporzuschwingen vermag. Ein wenig Glück gehört allerdings immer dazu.

*Walter Bodmer, Zürich.*

**Hermann Leu-Grieder: Tropenschule.** Wegleitung für Auswanderer nach den Tropen. 151 S. Zürich, New York: Verlag Oprecht 1945.

Der Verfasser, welcher zwei Jahrzehnte als Kaufmann in Afrika tätig war, zunächst als kaufmännischer Angestellter, dann als Leiter von größeren Unternehmungen, erteilt in diesem Büchlein jungen Schweizern, die nach den Tropen auswandern wollen, eine Reihe von nützlichen Ratschlägen. Seine Ausführungen sind kurz und sachlich gehalten. Interessant ist vor allem, was er uns von den beruflichen Möglichkeiten und der Stellung des weißen Kaufmanns in Afrika zu erzählen weiß. Der Wert dieser Schrift wird wesentlich erhöht durch das Merkblatt des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, das im Anhang zu finden ist. Einen bedeutend breiteren Raum hätten wir indessen den Ausführungen über Tropenhygiene und Anpassung der europäischen Lebensweise an die Tropen gewünscht. Auch über die Siedlungsmöglichkeiten und das Leben des Pflanzers in jenen Gebieten vernimmt der Leser nicht sehr viel. Vor dem vom Verfasser geschilderten Kleinzüchter- und Kleinpflanzeridyll möchten wir den Auswanderer allerdings warnen. Die Natur in tropischen Zonen ist nicht harmlos, sondern unbarmherzig. Der Name «Tropenschule» eignet sich für dieses Buch deshalb nicht, weil ja auf solch beschränktem Raum eine «Schulung» gar nicht vermittelt werden kann, sondern nur ein blasser Begriff vom wirklichen Leben in den Tropen. Die hier gegebene Orientierung genügt bei weitem nicht, um dem künftigen Tropenfahrer über die Anfangsschwierigkeiten hinwegzuhelfen.

*Walter Bodmer, Zürich.*

---